

MEDIENWORKSHOP SUSTAINABLE FINANCE

# So können Versicherer einen Beitrag zur Finanzierung der Transformation leisten

29. Juni 2023

## Referent



### **Harald Epple**

Chief Financial Officer (CFO)

Gothaer Konzern

Vorsitzender

GDV-Ausschuss Kapitalanlagen

— „Die größte Gefahr für unseren Planeten ist der Glaube, dass jemand anderes ihn rettet.“

Robert Swan

# Agenda

**01**

**Rahmen-  
bedingungen  
und Motivation**

**02**

**Etablierte  
Technologien  
der  
Energiewende –  
Handlungsfelder**

**03**

**Neue und  
innovative  
Technologien  
der  
Energiewende –  
Handlungsfelder**

**04**

**Öffentliche  
Infrastruktur –  
schneller und  
klimaeffizienter  
Umbau**

**05**

**Schwellen- und  
Entwicklungs-  
länder –  
Finanzierung von  
Klimaschutzmaß-  
nahmen**

# 01

## Rahmenbedingungen und Motivation

# Transformation führt zu enormen Investitionsbedarfen

Erhebliche Investitionen der Wirtschaft sowie bei Bund, Ländern und Kommunen

*Investitionsbedarf Zeitraum 2021-2030 in  
Deutschland*

*BDI: Mehrinvestitionen **860 Milliarden Euro**  
Agora: **460 Milliarden Euro***

*Investitionsbedarf bis 2045 in Deutschland*

***Deloitte: 5 Billionen**, davon beträgt der öffentliche Anteil an  
Klimaschutzinvestitionen lediglich 10 %, d. h. ca. 500 Mrd. Euro. Ohne massive  
**private Investitionen von 4,5 Billionen EUR** ist die  
Energiewende in Deutschland nicht zu schaffen.*

***McKinsey: 6 Billionen** d. h. durchschnittlich jährliche Investitionen  
von 7,5 % des BIP (240 Mrd. Euro) erforderlich*



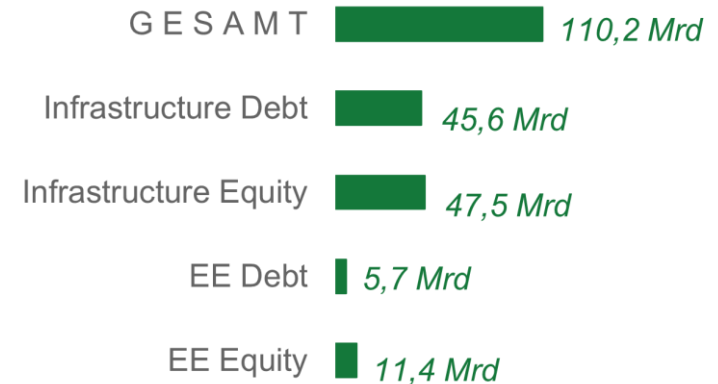
**Deckungs-  
lücke in  
Zahlen**

# Rahmenbedingungen für Kapitalanlagen der Versicherer:

Die Versicherungswirtschaft ist mit rund **1,9 Billionen Euro Kapitalanlagen** einer der größten institutionellen Investorengruppen in Deutschland

- Sicherheit der Kapitalanlagen – möglichst hohe Kreditqualität und stabile Kapitalflüsse
- Langfristiger Anlagehorizont – über Jahrzehnte
- Große Losgrößen
- Investitionen in illiquide Anlagen und Darlehen möglich

## Infrastruktur/ Erneuerbare Energien (EE)



- Rund 17 Mrd. EUR in EE investiert
- Mehr als 1.800 Projekte in Solar – und Windenergie finanziert
- Erzeugen jährlich mehr als 20 Mrd. kWh sauberen Strom

# Nachhaltigkeitspositionierung



**Geschäftsprozesse:** Klimaneutralität in den deutschen Liegenschaften bis 2025

**Kapitalanlagen:** Klimaneutrale Anlageportfolios bis 2050, erste Reduzierungen bis 2025

**Underwriting:** Integration von ESG-Kriterien in die Zeichnungsrichtlinien bis 2025

**Produkte:** zunehmende Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Schadenregulierung, Ausbau nachhaltiger Altersvorsorgeprodukte



# 02

## Etablierte Technologien der Energiewende – Handlungsfelder

# Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren

Standardisierung, Digitalisierung, Prüfungsschritte bündeln



## VORSCHLÄGE / IDEEN ZUR UMSETZUNG

**Genehmigungsinhalte standardisieren**, um Entscheidungsspielräume einzugrenzen

**rechtsverbindliche, klare und praktikable Vorgaben** reduzieren Rechtsunsicherheit und Klagerisiken

**Digitalisierung** schont enge Personalkapazitäten bei Behörden und Dienstleistern

**Prüfungsschritte** für EE-Anlagen bündeln und **vor die Klammer** ziehen – Geltung des Prüfungsergebnisses für mehrere Projekte

# Investitionshindernisse für EE im Investmentsteuerrecht beseitigen

## Investmentsteuerrecht und Mindestlosgrößen



### VORSCHLÄGE / IDEEN ZUR UMSETZUNG

Zukunftsfinanzierungsgesetz: **Erweiterung des Anlagekatalogs** für Immobilien- und Spezial-AIF um EE-Anlagen - Identische **Folgeänderungen** im Investmentsteuerrecht erforderlich

Grundsätzlich **Gewerbsteuerfreiheit für Fonds** aus Bewirtschaftung von EE-Anlagen sicherstellen

Ausbau von EE-Anlagen mit hohen Kapazitäten und **attraktiven Losgrößen** forcieren

# 03

## Neue und innovative Technologien der Energiewende – Handlungsfelder

# Klimafreundliche Technologien wettbewerbsfähig u. investierbar machen

Abgabenerleichterungen und Carbon Contracts for Difference



## VORSCHLÄGE / IDEEN ZUR UMSETZUNG

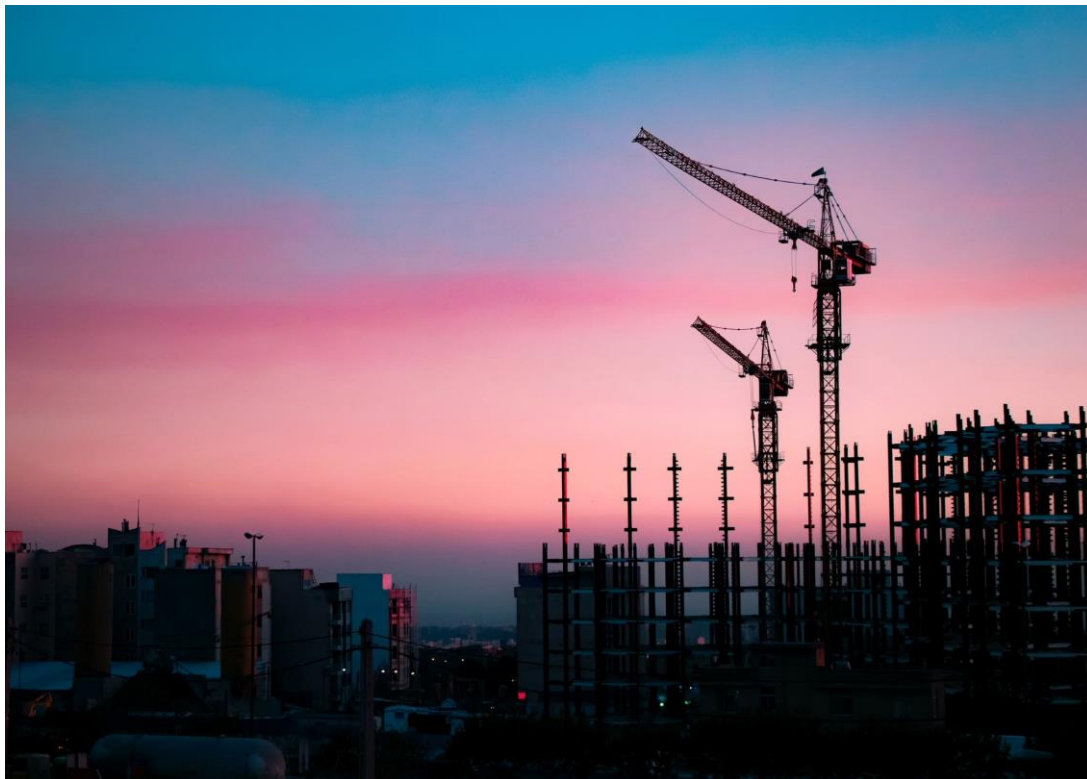
**Abgabenerleichterungen** um Kostendegression neuer Technologien voranzubringen

**Steuererleichterungen** für H<sub>2</sub>-Produzenten bis zur Erreichung der Marktreife

**Carbon Contracts for Difference**, für CO<sub>2</sub>-intensive Industrien wie Stahl, Zement etc. Anreize für einen Wechsel auf grüne/innovative Technologien setzen

# Produktion unterstützen und Planungssicherheit schaffen

Sicherheit schaffen durch garantierte Abnahmemengen, Kofinanzierungen und Ausbau Infrastruktur



## VORSCHLÄGE / IDEEN ZUR UMSETZUNG

**Abnahmegarantien bzw. Einspeisevergütungen** für neue Technologien sind effektive Fördermittel, um die Produktion zu unterstützen und Planungssicherheit für den notwendigen schnellen Ausbau zu schaffen.

Um auch **EE-Projekte mit höheren wirtschaftlichen Risiken** investierbar zu machen, bieten sich Finanzierungsmodelle an, bei denen Förderbanken einen Teil der Risiken übernehmen.

Durch geeignete Rahmenbedingungen den Ausbau der **Netzinfrastuktur** für innovative Technologien voranbringen.



# — 04

## Öffentliche Infrastruktur – schneller und klimaeffizienter Umbau

# Schneller und klimaeffizienter Umbau

Investitionen in Strom-, Wärme- und Verkehrsinfrastruktur sowie Gebäudeeffizienz



## VORSCHLÄGE / IDEEN ZUR UMSETZUNG

Einrichtung eines **institutionalisierten Austausches** zwischen Bundesministerien und auf Ebene Bund, Ländern und Kommunen.

**Aufbau und Erweiterung** von **Kompetenz- und Beratungszentren** auf Länderebene.

**Standardisierung von Verträgen** und bundesweite einheitliche Regelungen zur Genehmigung, Förderung, Finanzierung und Umsetzung von Projekten.



# Private Investitionen über kooperative Partnerschaften fördern

Stärkerer Einsatz von kooperativen Partnerschaftsmodellen für nachhaltige Infrastrukturprojekte



## VORSCHLÄGE / IDEEN ZUR UMSETZUNG

**Anpassung der Förderbankenpolitik**, um Crowding-in von privatem Kapital zu fördern statt zu verhindern.

Überprüfung der **Wirtschaftlichkeitsbetrachtung**

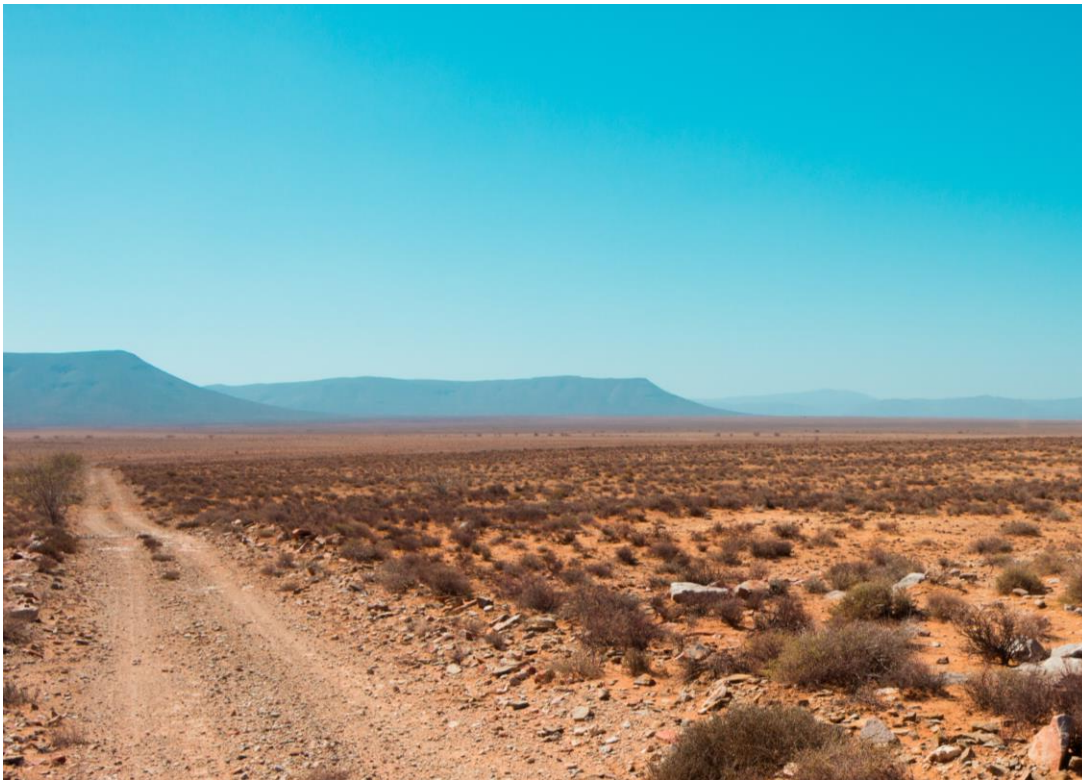
- Generell Berücksichtigung des **Lebenszyklusansatzes** und des **Zeitfaktors**, um gesamtgesellschaftliche Kosten für nachfolgende Generationen niedrig zu halten
- Neben den unmittelbaren Kosten für Bau und Finanzierung auch die Kosten für **Planung, Betrieb, Erhaltung** berücksichtigen

# 05

## **Schwellen- und Entwicklungsländer – Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen**

# Durch Ankerinvestoren Projekte für Versicherer investierbar machen

Pooling von Fördergeldern



## VORSCHLÄGE / IDEEN ZUR UMSETZUNG

**Erweiterung und Aufstockung des Aufgabenspektrums** von Entwicklungsbanken und **stärkere Einbeziehung privaten Kapitals**

Nutzung von **Blended-Finance-Konzepten** (kooperative Partnerschaften)

Schaffung einer **Projektpipeline** gemeinsam mit den nationalen Regierungen

**Pooling von Fördergeldern**

# Angebot an investierbaren Projekten verbessern

Veröffentlichung von Datensammlungen und stärkerer Einsatz von Garantien



## VORSCHLÄGE / IDEEN ZUR UMSETZUNG

Veröffentlichung der Datensammlung der MDBs/DFIs zu Kreditausfällen, Projektrisiken etc. zur **genauerer Risikobewertung**

stärkerer Einsatz von **Garantien verbessert Rendite-Risiko-Profil** von Investitionen in Klimalösungen und saubere Technologien

Garantien erfordern **weniger Haushaltsmittel** und hätten erhebliche Multiplikatoreffekte

# Unsere wichtigsten Forderungen

## Etablierte Technologien

Beschleunigung von Genehmigungsverfahren,  
Standardisierung der Prüfungsinhalte und Digitalisierung

## Öffentliche Infrastruktur

Stärkere Einbeziehung privaten Kapitals  
Standardisierung von Verträgen

## Neue und innovative Technologien

Durch Abgabenerleichterungen neue Technologien  
wettbewerbsfähig und investierbar machen

Kofinanzierungen sowie Netzinfrastruktur für neue  
Technologien ausbauen

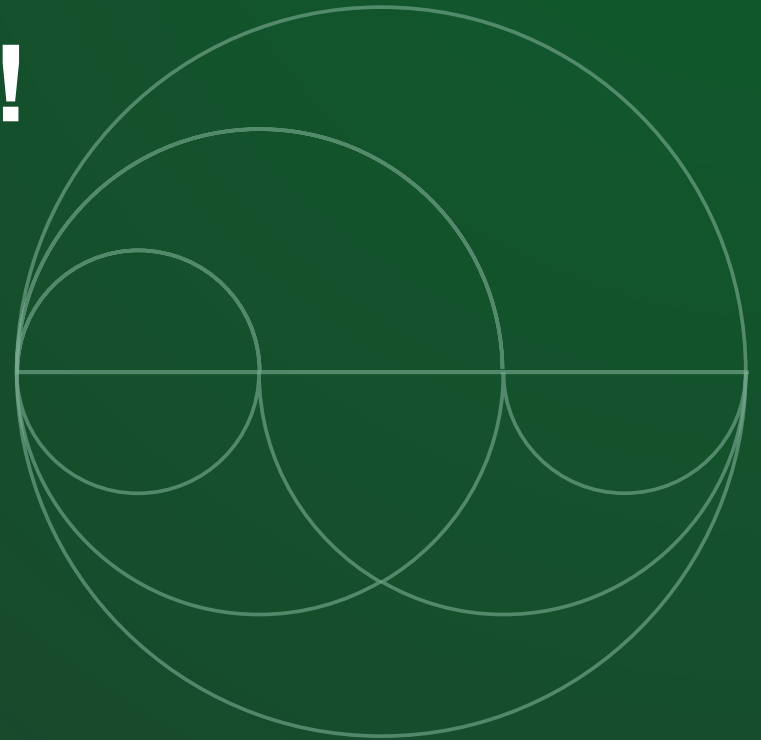
## Schwellen und Entwicklungsländer

Blended-Finance-Konzepte nutzen und Aufgabenspektrum  
von Entwicklungsbanken erweitern

Angebot an investierbaren Projekten verbessern durch  
Garantien, bessere Risikobewertung und Projektpipeline



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Wilhelmstraße 43 / 43G  
10117 Berlin  
T: 030-2020 5000  
F: 030-2020 6000  
E: berlin@gdv.de

Rue du Champ de Mars 23  
B - 1050 Brüssel  
T: 0032-2-2 82 47 30  
F: 0049-30-2020 6140  
E: bruessel@gdv.de

[www.gdv.de](http://www.gdv.de)  
[www.DieVERSICHERER.de](http://www.DieVERSICHERER.de)  
[facebook.com/DieVERSICHERER.de](https://facebook.com/DieVERSICHERER.de)  
Twitter: @gdv\_de  
[www.youtube.com/user/GDVBerlin](https://www.youtube.com/user/GDVBerlin)